GSP.L-01-075-3

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Steffi Lemke (KV Dessau-Rosslau)

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 74 bis 75 einfügen:
freie Natur an Land, in Flüssen, Seen und im Meer sind als wirksamer Schutz für Artenvielfalt und Umwelt zu betreiben. Die Weltmeere sind als größter Sauerstoffproduzent und Puffer gegen die Klimakrise entscheidend für das menschliche Überleben und zugleich durch Versauerung, Überhitzung, Verschmutzung und Überfischung massiv bedroht. Wir brauchen den stärkeren Schutz der Weltmeere, aber auch von Nord- und Ostsee. Dafür sind wirksame Meeresschutzgebiete mit großflächigen Null-Nutzungszonen nötig.

Begründung

Die Meere befinden sich in einem katastrophalen Zustand. Die Meeresnatur ist vom Aussterben, Übernutzung und Überhitzung bedroht – Tendenz steigend. Die Weltmeere verkommen zum Endlager für Plastikmüll. Auch in Nord- und Ostsee ist die Vermüllung trauriger Alltag mit tödlichen Folgen für Wale und Seevögel. Die Meere brauchen unseren Schutz.

weitere Antragsteller*innen

Christian Kühn (KV Tübingen); Renate Künast (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Wolfgang Aldag (KV Halle); Bettina Hoffmann (KV Schwalm-Eder); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Marie Heidenreich (KV Rostock); Björn Stockhausen (KV Aachen); Herbert Nebel (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Johannes Kalbe (KV Rostock); Claudia Müller (KV Vorpommern-Rügen); Filiz Polat (KV Osnabrück-Land); Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße); Paulina Spiess (KV Kiel); Marlene Langholz-Kaiser (KV Flensburg); André Schlecht-Pesé (KV Dessau-Rosslau); Urs Liebau (KV Magdeburg); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Ines Oehme (KV Dessau-Rosslau); sowie 11 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.